

Adventskonzert im Ehrenhof

Vorweihnachtliche Tradition am Schloss Rethmar lebt wieder auf

RETHMAR (r/fh). Rund 250 Gäste sind zum Adventskonzert im Ehrenhof des Schlosses Rethmar gekommen. Mit der Veranstaltung ließ der Verein GemeinsamZeit Rethmar in Kooperation mit der Gastgeberfamilie Von Wackerbarth eine Tradition wieder aufleben. Denn schon von 1992 bis 2007 hatte es dort in der Vorweihnachtszeit Konzerte gegeben.

Danach war 15 Jahre lang Pause, bis es dieses Jahr nun eine Wiederauflage gab. Zu Beginn begrüßten die Gastgeber Jens Freiherr und Adelheid Freifrau von Wackerbarth die Besucher. Anschließend eröffnete der Männergesangsverein „Einigkeit“ Rethmar das Konzert mit

klassischen Weihnachtsliedern. Es folgten der „Posaunenchor auf Zeit“ aus Lehrte, der den Ehrenhof mit festlichen Klängen erfüllte, sowie die modernen Chöre „Out of Soul“ aus Algermissen und „Bright Light“ aus Rethmar und Umgebung. Für das leibliche Wohl war mit Heißgetränken und Bratwurst vom Grill gesorgt.

Das Adventskonzert 2024 knüpfte nicht nur an die früheren Veranstaltungen an, sondern setzte zugleich neue Impulse für die kommenden Jahre. „Es ist wunderbar, diese Tradition wieder aufleben zu lassen und so viele Menschen in der Adventszeit zusammenzubringen“, sagte Jörg Hoffmann in seiner Abschlussrede.



Für das Adventskonzert versammeln sich viele Besucher im Ehrenhof des Schlosses Rethmar. Foto: privat

Förderung der Jugend gelungen

Erfolg für das Karate-Dojo Sehnde im Regionscup

SEHNDE. Mit 13 Teilnehmern nahmen die jungen Karatekämpfer vom Karate Dojo Sehnde am Regionscup in Hannover teil. Mit vier Gold, acht Silber und zehn Bronze haben die Teilnehmer den Wettkampf beendet. Der Regionscup soll den jungen Karatekas Erfahrung vermitteln. Auf drei Kampfflächen starteten sie in Unterschiedlichen Alters- und Wettkampfgruppen Kata (Formlauf) und Kumite (Kampf).

Platzierungen Kata: Platz eins – Igor Marinov und Alexander Kaiser; Platz zwei – Kiara Brkic, Philipp Scholz; Platz drei – Maximilian Bruch, Mattes Göldner, Max Rosner, Tom Döpper, Emely Zschenderlein, John Leon Rath-

mann; Platz vier – Ranya Chtouki, Tabea Ahrens, Jannik Ahrens. Platzierungen Kumite: Platz eins – Igor Marinov und John Leon Rathmann, Platz zwei – Tom Döpper, Philipp Scholz, Jannik Ahrens, Alexander Kaiser; Platz drei – Mattes Göldner, Max Rosner, Emely Zschenderlein; Platz vier – Ranya Chtouki, Tabea Ahrens

Kata Mannschaft, hier starten jeweils drei Teilnehmer als Team: Platz zwei – Kiara Brkic, Emely Zschenderlein und Tabea Ahrens; Platz zwei – Maximilian Bruch, Alexander Kaiser und Jannik Ahrens; Platz drei – Maximilian Bruch, Max Rosner und Philipp Scholz.



Erfolgreiche Karateka aus Sehnde feiern ihren Erfolg beim Regionscup. Foto: Privat

Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Sehnder, der Jahreswechsel ist die spannende, besinnliche, nicht selten auch anstrengende Zeit: Es ist auch die Zeit, in der wir das Vergangene Revue passieren lassen und mit Neugier, Hoffnung und manchmal auch Sorge auf das Kommende blicken.

International haben wir wieder ein bewegtes Jahr erlebt. Krisen, Kriege, Wetterextreme, wirtschaftliche und politische Unsicherheiten und Veränderungen. Ich möchte nicht sagen, dass wir uns an vieles schon gewöhnt haben, aber die Menge an Herausforderungen und Schreckensnachrichten sorgt doch für eine gewisse Abhärtung. Manches scheint zu viel, die Lösungen nicht sichtbar oder komplex und wir sehnen uns nach weniger Veränderungen.

Ich möchte eine wichtige Konstante in den Mittelpunkt dieses Grußwortes stellen: die Demokratie!

In diesem Jahr haben wir in Deutschland 75 Jahre Grundgesetz gefeiert. 75 Jahre Freiheit, Frieden und Demokratie – was für ein denkwürdiger Anlass!

Im Februar wurde unter dem Motto „Nie wieder ist jetzt!“ vor dem Rathaus kunterbunt für Toleranz, Freiheit und Miteinander demonstriert. Die Flüchtlingshilfe Sehnde setzte gemeinsam mit der KGS und weitere Akteure ein wichtiges Zeichen.

Im Oktober fand erneut eine Kundgebung vor dem Rathaus statt. Es war der Abschluss der Projektwoche zum Thema „75 Jahre Demokratie – wir sind bunt und vielfältig“ der Grundschule Breite Straße. Eine Woche lang hatten die Kinder verschiedenste Aktionen durchgeführt und eine Ausstellung zum Thema erarbeitet. Die Ergebnisse zeigen, wie wichtig den Schülern Freiheit, Toleranz und Frieden sind.

Ich möchte nicht vermessen

klingen, aber gerade die kleinen Kommunen sind die Keimzellen der Demokratie. Hier, wo man die gewählten Vertreter häufig persönlich kennt und Meinungen auch einmal im persönlichen Gespräch ausgetauscht werden, findet Basisdemokratie statt.

Der ehemalige britischer Premierminister Winston Churchill sagte einmal: „Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen.“ Ja, sie ist nicht perfekt, die Demokratie. Sie ist manchmal träge, mitunter chaotisch, nicht selten kompliziert. Sie lebt vom Kompromiss, sie findet Lösungen selten ohne Widerspruch – sie ist nicht einfach.

In der Politik aktive Menschen und Politiker werden kritisiert, auch weil sie ungewisse Entscheidungen treffen und Kompromisse schließen müssen. Das gilt für Mitglieder eines Ortsrates genauso wie für Mitglieder der politischen Gremien auf Landes- und Bundesebene. Hinzu kommt, dass Kritik immer mehr ausartet und Politiker sich häufig sogar verbalen und körperlichen Bedrohungen ausgeliefert sehen. Eine Entwicklung, die mir Sorgen bereitet.

Wenn man bedenkt, dass die kommunalpolitisch tätigen Menschen diese Arbeit ehrenamtlich erbringen, bereit sind viel Zeit zu investieren und Entscheidungen für unsere Stadt zu treffen, ist es nicht verwunderlich, dass es hier immer mühevoller wird, Nachwuchs zu begeistern.

Für die Wahl zum Kinder- und Jugendbeirat konnten wir leider keine Kandidaten finden, dabei hatten die jungen Mitglieder des bisherigen Beirates in ihrer Schaffenszeit so manche Aktion ins Leben gerufen und Impulse in den politischen Diskurs gegeben. Hier müssen wir besser werden und der Jugend die politische Arbeit näherbringen.



Olaf Kruse, Bürgermeister Sehnde

Foto: HENNING SCHEFFEN PHOTOGRAPHY

Umso mehr freue ich mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Mentoring-Programmes „Frau.Macht.Demokratie“ Frauen für die kommunalpolitische Arbeit begeistern konnten und sie gemeinsam mit erfahrenen Mentees an ihrer Seite die politische Arbeit hautnah erleben können.

Der Rat der Stadt Sehnde feierte im Februar 2024 mit seinen aktiven und vielen ehemaligen Mitgliedern, im Rahmen einer Sondersitzung, das 50-jährige Jubiläum der Gebietsreform. Die persönlichen Geschichten und Berichte derjenigen, die diese Zeit erlebt und politisch begleitet hatten, zeigte deutlich den Kern demokratischer Prozesse. Manche Sehnder haben diese Reform und die daraus resultierenden Zusammenschlüsse bis heute nicht verwunden.

Auch hier ist es im Kleinen wie im Großen. Die Europäische Union, unser geeintes Europa, wird vielfach kritisiert, dabei ist dieser Staaten-

bund die Basis für unser friedliches Zusammenleben und vor dem Hintergrund der weltpolitischen Unruhen wichtiger denn je. Im Juni 2024 haben wir das Europa-parlament demokratisch und frei gewählt und im Februar 2025 wird die Bundestagswahl stattfinden. Gern nutze ich dieses Grußwort und bitte Sie um Ihre Mithilfe. Wir suchen Unterstützung und Menschen, die am Wahlsonntag in den Wahllokalen mit helfen. Weitere Informationen finden Sie unter www.sehnde.de/wahlen.

75 Jahre Grundgesetz, die Basis unserer Demokratie. Der gesellschaftliche Zusammenhalt und das Vertrauen in unsere Demokratie und Institutionen bleiben die Grundlage für unser friedliches Miteinander. Viele der aktuellen Krisen stellen dieses Miteinander und unseren Zusammenhalt vor eine Zerreißprobe. Die Spaltung in verschiedene, teilweise extreme Lager ist überall zu beobachten und wird von den Feinden der Demokratie deutlich forciert.

Wir sollten uns dem entgegenstellen, den Diskurs, die Diskussion und die Kompromisse als wichtiges Gut schätzen und uns den fairen Umgang erhalten. Wir dürfen uns als Gesellschaft nicht entzweien lassen.

Demokratie, das ist Freiheit und Mitspracherecht und beides trägt zum Frieden bei.

Der Einsatz für unsere Demokratie lohnt die Anstrengung.

Neben den vielen Veranstaltungen, Festen und Festivals, die von verschiedensten Sehnder Institutionen im kommenden Jahr wieder geplant sind, werden wir am letzten Augustwochenende wieder unser beliebtes Bergfest feiern. Tragen sie sich schon jetzt den Termin in Ihren Kalender ein. Neuigkeiten, Information zum Ablauf, zur Möglichkeit sich zu beteiligen oder einfach nur zu feiern, finden Sie auf unserer Homepage unter www.sehnde.de/bergfest.

Außerdem lade ich Sie herzlich zu unserem nächsten Frühjahrsempfang ein. Dieser findet am 25. April 2025 auf dem Gelände der KGS statt. Ich freue mich auf Sie und den persönlichen Austausch!

Dieses Grußwort wurde nicht mit KI-Unterstützung geschrieben. Das betone ich, weil bei der Wahl des Wortes „Aura“ zum Jugendwort 2024 das Beispiel der Nutzung eines mit KI generierten Textes mit einem Minus von „5.000 Aura“ beziffert wurde. Diesen „Aura“-Abzug möchte ich verhindern und wünsche Ihnen:

Lassen Sie sich von der Aura der Zeit rund um den Jahreswechsel verzaubern und genießen Sie den Start in das Jahr 2025.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen ein gesundes und glückliches Neues Jahr! Ihr Bürgermeister

Olaf Kruse

Zwei MTV-Sparten sorgen für Programm

Geselliges für Senioren in der Sporthalle realisiert

RETHMAR. Die alljährliche Weihnachtsfeier für Senioren in Rethmar wird wechselweise von den unterschiedlichen ortsansässigen Vereinen organisiert und ausgerichtet. In diesem Jahr war der MTV Rethmar an der Reihe. Die Sparten Tischtennis und Laufen haben gemeinsam die Organisation übernommen.

42 Senioren hatten sich für die Feier, in der Vereinsgaststätte des MTV Rethmar angemeldet. Nach der Eröffnung durch den Ortsrat Rethmar, vertreten durch Ortsbürgermeister Matthias Jäntsich und Katrin Lüders, präsentierten die Organisatoren Bernd Lange, Vorsitzender Sparte Tischtennis, und Kerstin Jochim, Vorstandsmitglied

Sparte Laufen, das Programm für den Nachmittag.

Im Anschluss folgten viele Gespräche bei guter Stimmung, Kaffee und Kuchen. Fleißige Sportler aus den Sparten Tischtennis und Laufen halfen beim Service. Mit dabei auch drei junge Sportlerinnen aus der Sparte Laufen, die die Gäste mit frischgebackenen Waffeln verwöhnten. Diese fanden, genau wie die Kuchenspenden aus den unterschiedlichen Sparten, guten Absatz. Als Höhepunkt des Nachmittages hatte das MTV-Organisationsteam das Schulorchester, KGS-Jahrgang neun und zehn unter der Leitung von Bettina Griesbach, eingeladen. Hierzu wurde die Turnhalle in einen kleinen Konzertsaal mit

Bestuhlung verwandelt. Für den MTV schreibt Peter Lieser: „Unter großem Beifall präsentierte das Orchester ein Pro-

gramm von überwiegend weihnachtlichen Liedern, die auf einem spieltechnisch hohen Niveau dargeboten wurden. So

ließen die Senioren und Organisatoren die Schüler und Lehrerinnen Frau Griesbach ohne Zugabe nicht wieder ziehen.“



Das KGS-Schulorchester gibt in der MTV-Sporthalle ein Gastspiel. Foto: Privat



Das 3. Burgdorf Open Air präsentiert SANTIANO

Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Rock- und traditionellen Folk-Elementen hat SANTIANO in den vergangenen mehr als zehn Jahren ihrer unglaublich erfolgreichen Karriere die Herzen von Millionen von Menschen erobert. Ihre Alben stürmten die Charts, ihre Live-Shows sind legendär und wer schon einmal auf einem Konzert von SANTIANO war, der weiß nur zu gut um die Urgewalt der Rockband. Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 schreiben SANTIANO ein Erfolgskapitel nach dem anderen. Dem Stadtmarketing Burgdorf und der Block Musik GmbH ist es gelungen, SANTIANO für das 3. Burgdorf Open Air Konzert auf dem Schützenplatz in der Burgdorfer Innenstadt zu gewinnen. Erstmals steht eine Tribüne mit Sitzplätzen bereit. Medienpartner des Pop-Events ist die Hannoversche Allgemeine Zeitung / Neue Presse. Fans dürfen viele der bekannten und größten Hits erwarten, aber auch Songs der Second Edition, die bereits Anfang Oktober erschien. SANTIANOs Songs überzeugen vor allem durch lebendiges wie berührendes Storytelling - erzählen glaubhaft und authentisch Geschichten voller Sehnsucht nach Freiheit und unbändiger Abenteuerlust.

SANTIANO verstehen es, ihren Live-Shows diesen magischen Funken einzuhauchen, sobald sie die Bühne betreten. Und natürlich sorgt die Band auch beim 3. Burgdorf Open Air für den charakteristischen SANTIANO-Sound, der mittlerweile drei Generationen begeistert. Elektrisierende Gitarrenriffs und pulsierende Drums vereinen sich zu kraftvollem Rock, während traditionelle Shanty-Einflüsse und melancholisch anmutende Irish-Folk-Elemente den Songs das gewisse Etwas verleihen, mitreißende wie eingängige Pop-Rock-Melodien – all das gehört zum genialen wie unverwechselbaren Markenzeichen einer Band, die man mindestens einmal live erlebt haben muss – darüber sind sich Fans und Kritiker gleichermaßen einig. Geballte Energie und eine Show, die unter die Haut geht, mitreißt und für eine Nacht lang den Alltag vergessen lässt – das ist das große Versprechen von SANTIANO. Und dies werden sie natürlich auch im nächsten Jahr mit dem größten Vergnügen wieder einhalten. Tickets gibt es unter anderem auf tickets.haz.de und in den HAZ/NP-Geschäftsstellen.



VERANSTALTER: STADTMARKETING BURGDORF E.V. IN KOOPERATION MIT BLOCK MUSIK GMBH